



- Bundesgeschäftsstelle
- Hildesheimer Str. 193a
- D-30880 Laatzen
- Tel.: 0511 – 87 65 65 0
- Fax: 0511 – 87 65 65 65
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Präsidiumssitzung des IPZV e. V. am 10.12.2018

Ort: Telefonkonferenz
Beginn: 20:05 Uhr
Ende: 23:17 Uhr

Teilnehmer/-innen: Uli Döing, Jens Maxheimer, Antje Stratmann, Marion Heib, Christian Eckert, Heike Grundei, Maria Siepe-Gunkel, Birgit Quasnitschka, Carsten Eckert (Gast)
Entschuldigt fehlt: Peter Nagel

Protokoll: Uli Döing

Versand: 14.12.2018 Einspruchsfrist: 28.12.2018

TOP 1: Begrüßung / Formalien

Uli Döing eröffnet um 20:05 Uhr die Präsidiumssitzung und begrüßt die Teilnehmer.
Döing stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Döing beantragt, den TOP 4 um weitere aktuelle Themen des Vorstands erweitern zu dürfen.
Dem stimmen alle zu. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Protokoll der Präsidiumssitzung vom 20.11.2018 in Laatzen

Es liegt ein Einspruch der Ressortleitung Zucht zu TOP 5.3 vor: Der gesamte Passus möge gestrichen werden, da es keinen Antrag des Zuchtausschusses auf Rückführung der Materialrichter ins Zuchtressort gebe.

Döing schlägt vor, alle bisherigen Ausführungen durch folgenden Satz zu ersetzen:

Die Ressortleiterin Zucht berichtet über den Beschluss des Zuchtausschusses, die Vorsitzenden der IPZV-Landesverbände davon zu überzeugen, dass der Länderrat einen Antrag stellen möge, die Materialrichter wieder dem Ressort Zucht zuzuordnen.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Aktuelle Informationen aus dem Vorstand und aus der Geschäftsstelle

1. Materialrichter-Problematik

Döing erklärt, dass er sich als Präsident verpflichtet fühle, eine Lösung in der Materialrichter-Problematik herbeizuführen. Deshalb wird er einen Kompromissvorschlag vorlegen, in dem die Zuständigkeiten der verschiedenen Ressorts des IPZV (Ausbildung, Zucht, Richten) für die Materialrichter beschrieben sind. Dieser Vorschlag wird dem Anspruch des Zuchtausschusses auf eine direkte fachliche Anbindung der Materialrichter an dies Ressort als auch der Notwendigkeit der Beibehaltung der Aufgabe des Richtressorts, die Unabhängigkeit der Materialrichter zu gewährleisten, Rechnung tragen.

Das Gelingen eines solchen Vorhabens setze natürlich eine gewisse Kompromissbereitschaft auf allen Seiten voraus.

Das Papier werde zunächst in der vom Länderrat initiierten Arbeitsgruppe, bestehend aus Althans, Döing, Maxheimer, Schwörer-Haag und Steinseifer, diskutiert werden. Diese werde dann einen gemeinsamen Vorschlag unterbreiten.

2. FEIF-Konferenz in Berlin vom 01.-02.02.2019

Inzwischen liegen die offizielle Einladung und die Anträge sowie die Wahlvorschläge vor.

Die Anmeldung zur Konferenz muss bis zum 01.01.2019 erfolgen. Döing bittet die Sitzungsteilnehmer bitte noch vor Weihnachten der Geschäftsstelle mitzuteilen, wenn jemand nicht teilnehmen werde, wer der/die Vertreter/-in sein werde und ob noch weitere Gäste angemeldet werden sollen.

Verschiedene eingereichte Vorschläge an die FEIF-Konferenz werden andiskutiert. Man ist sich aber einig, dass zum Thema FEIF-Konferenz ein gut vorbereiteter eigener Tagesordnungspunkt auf der nächsten Präsidiumssitzung notwendig ist. Diese Diskussion soll auf der Präsidiums-Telefonkonferenz am 07.01.2019 geführt werden.

3. Gaedingskeppni-Richterlehrgang LH in Deutschland

Es hat einen Gaedingakeppni-Richterlehrgang auf dem Akazienhof gegeben, welcher von LH ohne Beteiligung des IPZV durchgeführt worden ist.

Es gab einige Teilnehmer/-innen, die nicht über eine IPZV-Richterqualifikation, z. T. sogar nicht einmal über eine Trainerqualifikation verfügen. Die Kosten für den eineinhalbtägigen Lehrgang beliefen sich dem Vernehmen nach auf ca. 550,00 €. Der IPZV sieht dies kritisch: Zum einen bestehen berechtigte Zweifel an der Qualität der Ausbildung, wenn keinerlei Vorkenntnisse aus dem Bereich Richten vorhanden sind; zum anderen werden hier Richter ausgebildet, welche viel Geld für die Qualifizierung zum Gaedingakeppni-Richter bezahlen, aber z. T. nur wenig

Gelegenheit haben werden, zum Richteinsatz zu kommen, da Gaedingakeppni-Prüfungen in der Regel in Kombination mit IPZV-Sportprüfungen angeboten werden, so dass Veranstalter schon aus Kostengründen vorrangig Richter einladen, die IPZV-Sportrichter mit der Zusatzqualifikation Gaedingakeppni-Richter sind. Aus diesem Grund hat der IPZV in seinem Regelwerk verankert, dass nur IPZV-Richter A oder Materialrichter diese Zusatzqualifikation erwerben können. Aus Gründen der Fürsorge für seine Mitglieder strebt der IPZV Gespräche innerhalb der FEIF und mit LH an, die verhindern sollen, dass in Zukunft weiterhin Gaedingakeppni-Richter ausgebildet werden, die kaum Chancen auf Richteinsätze haben. Die Gaedingakeppni-Richterausbildung in Deutschland sollte zukünftig in Zusammenarbeit von IPZV und LH organisiert werden. Nur in der Zusammenarbeit von IPZV und LH kann der Gaedingakeppni-Gedanke in Deutschland vorwärts gebracht werden.

TOP 5: Anträge / Beschlussvorlagen der Ressorts Ausbildung und Jugend

1. Ausbildung

a) BV Ausbildung 004-2018

Folgende IPO-Änderungen werden wie beantragt einstimmig angenommen:

- Bereiter T4
 - Reiten und Menschen mit Behinderungen
 - Hestadagarrichter
 - Jungpferdebereiter
 - RA Bronze
 - Lizenzerhalt Trainer A/B/C
 - Persönliche Beziehungen
- Auch die Vorlage zur Rechenstellen A-Lizenz wird einstimmig angenommen, soll aber um folgenden Zusatz ergänzt werden:

Inhaber der Rechenstellen-A-Lizenz des IPZV, welche auf einer FIZO-Prüfung die Rechenstelle leiten wollen, müssen in den vorausgehenden zwei Jahren selbst eine FIZO-Prüfung gerechnet oder ein Rechenstellen-Praktikum bei einer FIZO-Prüfung absolviert haben.

b) BV Ausbildung 005-2018

Folgende Änderungen von Durchführungsbestimmungen werden wie beantragt einstimmig angenommen:

- Durchführungsbestimmungen Trainer B
 - Durchführungsbestimmungen ZP Trainer und Bereiter
- Die Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur Materialrichterprüfung werden zurückgestellt, da zunächst noch eine

abschließende juristische Prüfung erfolgen soll. Die Verabschiedung soll auf der Präsidiumssitzung am 07.01.2019 erfolgen.

2. Jugend

- a) BV Jugend 003-2018 Änderung der FZ1 Führzügelklasse
 - einstimmig angenommen
- b) BV Jugend 004-2018 Neues Konzept Deutsche Jugendmeisterschaft ab 2019
 - einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen
- c) BV Jugend 005-2018 Änderung der Altersgrenzen innerhalb der Kinderklasse
 - einstimmig angenommen
- d) BV Jugend 006-2018 Änderungen der Qualifikationstabelle für die Deutsche Jugendmeisterschaft ab 2019
 - einstimmig angenommen

TOP 6: Verschiedenes

- 1. Nach Rücksprache mit dem Verdener Verein gibt Maria Siepe-Gunkel bekannt, dass die Verleihung der Sleipnirpreise 2018 im Rahmen eines Festabends auf dem DIZ 2019 stattfinden soll (s. Protokoll vom 20.11.2018).
- 2. Die nächste Präsidiumssitzung soll am 07.01.2019 um 20:00 Uhr wieder als Telefonkonferenz stattfinden.

Döing bedankt sich für die aktive Mitarbeit aller Teilnehmer/-innen, schließt die Sitzung um 23:17 Uhr und wünscht allen eine gute Nacht.

14.12.2018



Leitung der Sitzung und Protokoll: Uli Döing